
Knietaping bei Gonarthrose

r -- Hinman RS, Crossley KM, McConnell J et al. Efficacy of knee tape in the management of osteoarthritis of the knee: blinded randomised controlled trial. BMJ 2003 (19. Juli); 327: 135-8

[\[LINK\]](#)

Die therapeutischen Möglichkeiten bei Knieschmerzen wegen einer Gonarthrose sind begrenzt. In dieser einfach blinden, randomisierten Studie bei 87 Personen, die sich auf einen Aufruf in den Medien meldeten und die Diagnosekriterien einer Gonarthrose erfüllten, wurde der Effekt eines Knietapings untersucht. Dabei erhielt eine Gruppe drei Wochen lang ein korrektes Taping, eine Kontrollgruppe erhielt einfach ein Pflaster aufgeklebt («Placebo-Taping») und bei einer weiteren Gruppe wurde gar nichts gemacht.

Nach 3 Wochen Taping hatten sich die Schmerzen in der Taping-Gruppe bei 73% mindestens leicht gebessert, gegenüber 49% unter «Placebo-Taping» und 10% in der Gruppe ohne Intervention. Drei Wochen nach Beendigung der Intervention waren weiterhin statistisch signifikante Unterschiede zur Gruppe ohne Intervention nachweisbar, nicht aber zur Gruppe mit dem «Placebo-Taping». Es könnte also sein, dass der grössere Teil des beobachteten Nutzens in dieser Studie auf einer (in der Praxis gelegentlich durchaus erwünschten) Placebowirkung beruht.